



Projekthilfe Gambia e. V.





Die Projekthilfe Gambia e.V.

Die Projekthilfe Gambia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hattingen und einer Regionalgruppe in der Wesermarsch / Niedersachsen.

Unser Verein wurde 1985 von engagierten Krankenschwestern -pflegern und Ärzten gegründet und hat 45 Mitglieder und 320 Förderer und Paten.

Unsere Hauptprojekte sind die Gesundheitsstation „Buschklinik“ und ein Kindergarten in den Dörfern Jahaly und Madina im westafrikanischen Gambia.

Ihre Spenden kommen an!

Unsere Verwaltungskosten betragen seit Jahren zwischen einem und zwei Prozent. Daher fließen von jedem gespendeten Euro mehr als 98 Cent in unsere Projektarbeit.

Was wir tun

Lebensperspektiven schaffen und Fluchtursachen bekämpfen. Gambia ist das kleinste Land Afrikas und gehört zu den zwanzig ärmsten Ländern der Welt. Unsere Projekte befinden sich im ländlichen Bereich Gambias, da dort die Not größer ist als im Einzugsbereich der Hauptstadt. Wir arbeiten daran, die Landflucht aufzuhalten: immer mehr Menschen ziehen vom Land in die Städte. Unsere Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Umweltschutz tragen dazu bei, Fluchtursachen zu bekämpfen und Menschen davon abzuhalten, sich als Flüchtlinge auf den gefährlichen Weg nach Europa zu machen.

Die Projektarbeit in Gambia wird von unserer Partnerorganisation Project Aid The Gambia geleistet, einer staatlich anerkannten und kontrollierten Nichtregierungs-Organisation (NGO A57). In Gambia arbeiten 70 einheimische Mitarbeiter - u.a. Krankenschwestern, Lehrer, Erzieher, Gärtner, Reinigungspersonal - unter der Leitung eines gambischen Managements.



Gesundheit – die Buschlinik

Seit 1991 betreiben wir im Dorf Jahaly die Gesundheitsstation „Buschlinik“ (Jahaly Health Centre). Das Dorf liegt südlich des Flusses Gambia - 270 Kilometer entfernt von der Hauptstadt Banjul. Die etwa 2.000 Bewohner von Jahaly sind überwiegend Bauern, die ihre Äcker bestellen und kleine Rinderherden unterhalten.

Die Buschlinik hat seit ihrer Gründung mehr als eine Million Patienten versorgt. Seit 2015 wurden jedes Jahr zwischen 30.000 und mehr als 40.000 Patienten behandelt. Viele Menschen kommen in die Buschlinik, weil Medikamente in den staatlichen Gesundheitszentren gar nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Die Patienten müssen die Medikamente in - meist - privaten Apotheken zu stark überhöhten Preisen kaufen. In der Buschlinik dagegen sind immer ausreichend Medikamente vorhanden.

Es gibt Abteilungen für Geburtshilfe, Infektionen, Innere Krankheiten und Kinder - sowie ein kleines Labor. Für schwerkranke Patienten stehen 27 Betten zur Verfügung. Der projekteigene Krankenwagen fährt chirurgische Patienten in ein vierzig Kilometer entferntes staatliches Krankenhaus.

Bau und Unterhalt der Kinder- und Geburtsabteilung im Georg-Gottlob-Haus wurde ermöglicht durch die Georg-Gottlob-Stiftung. Georg, Sohn der Stiftungsgründerin Hildegard Gottlob, starb als junger Mann an Multiple Sklerose (MS).

Wir renovieren die Buschlinik regelmäßig. Die Klinik sieht daher auch 30 Jahre nach ihrer Eröffnung noch genau so sauber aus wie am ersten Tag. 2009 wurde der Klinik von der gambischen Regierung der Status einer „Modellklinik“ zuerkannt.

Eine 20-kW-Solaranlage mit modernen Speicherbatterien liefert rund um die Uhr Strom für Licht, elektrische Geräte und eine Wasserpumpe.



Bildung – der Jahaly/Madina Kindergarten

Bildung ist das Fundament für eine bessere Zukunft – der einzige Weg aus Armut und Elend. Wir wollen Kindern in Jahaly und Madina zu einem Leben mit guter Perspektive verhelfen.

Direkt neben der Buschklinik betreiben wir einen Vorschul-Kindergarten für bis zu 480 Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren. Im September 2004 eröffnete Markus Lanz in einem feierlichen Akt den Kindergarten, der für 240 Kinder gebaut worden war. Bau und Betrieb der ersten drei Jahre wurden vom RTL Spendenmarathon gefördert. Der Bedarf nach weiteren Plätzen ist seither stetig angestiegen. Möglich wurde die Erweiterung auf bis zu 480 Kinder durch die Einführung von Nachmittags-Unterricht. Der Besuch des Kindergartens ist kostenlos - für das Schulessen zahlen die Eltern eine kleine monatliche Gebühr in Höhe von knapp 50 Eurocent. Jedes Kind bekommt eine Schuluniform und täglich ein Mittagessen.

In drei Jahrgangsstufen, die jeweils aus bis zu vier Klassen bestehen, lernen die Kinder unter anderem Englisch, Lesen, Schreiben und Rechnen und werden optimal auf die Grundschule vorbereitet.

Zur Verfügung stehen sechs Klassenräume, ein Schulgarten, ein großer Spielplatz mit Spielgeräten sowie eine Bühne für Aufführungen; ergänzt durch eine Küche, ein Lager, drei Büros, zehn Toiletten und zehn Handwaschbecken. Auf die Erziehung zu Hygiene - z.B. Händewaschen vor und nach dem Essen - wird großer Wert gelegt.

Den Lehrern und Erziehern des Kindergartens wird - wie auch allen Mitarbeitern der Klinik - eine Wohnung auf dem Projektgelände zur Verfügung gestellt.



Gartenprojekte – Traktor – Moringa-Plantage

Echte Hilfe zur Selbsthilfe sind die vier Gartenbauprojekte, die wir seit 2002 in den Dörfern Jahaly und Madina unterstützen. 1000 Frauen in einer Art Genossenschaft bewirtschaften eine Fläche von mehr als zehn Hektar. Wir haben sechzig Brunnen gebaut, Saatgut und Düngemittel zur Verfügung gestellt.

Die sehr engagierten Frauen versorgen ihre Familien mit frischem Gemüse und verkaufen es auf den Märkten der Umgebung. Das eigene Einkommen, das die Frauen dadurch erzielen, bedeutet für sie ein Stück finanzielle Unabhängigkeit.

Zur Bestellung ihrer Ackerflächen vor der Regenzeit können die Bauern bei uns einen Traktor mieten. Sie zahlen Diesel und anteilige Personalkosten für den Fahrer. Wartung und Reparatur des Traktors übernehmen wir.

Seit 2012 bewirtschaften wir in Jahaly eine 1,5 Hektar große Plantage mit zehntausend Moringa-Bäumen. Nach zwei Buschfeuern 2018 und 2020, die großen Schaden anrichteten, wird die Plantage derzeit wieder aufgeforstet. Moringa Oleifera ist die nährstoffreichste Pflanze der Welt. Die Erzeugnisse der Plantage - Moringa-Öl und Moringa-Seife - verkaufen wir in Deutschland als „The Gambia Moringa“. Der Erlös fließt zu hundert Prozent in die Projekte zurück. Die Idee ist, dass sich unsere Projekte in Jahaly eines Tages durch die Erlöse aus der Moringa-Plantage selbst finanzieren können.

Die Bewirtschaftung der Plantage schafft zudem Arbeitsplätze in Jahaly. Fünf Gärtner wässern die Bäume und jäten das Unkraut.



Hilfe für kranke Kinder

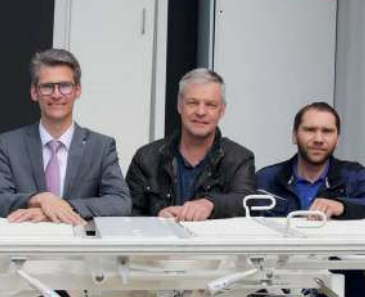
Gemeinsam mit der Hilfsorganisation Friedensdorf International organisieren wir für schwer kranke und verletzte gambische Kinder dringende und oft lebensrettende Operationen in Deutschland. Die Kinder kommen ohne ihre Eltern nach Deutschland und werden von Kliniken in Deutschland kostenlos behandelt. Bis zu ihrer vollständigen Genesung und Rückkehr nach Gambia leben die Kinder im Friedensdorf in Oberhausen. Von 2012 bis 2020 sind mehr als 70 Kinder aus Gambia in Deutschland behandelt worden.

Umweltschutz

Seit 2010 haben wir 150 umweltfreundliche Herde gebaut, die nach und nach die traditionellen offenen Feuerstellen ersetzen sollten. Die Herde sparen knappes und teures Feuerholz und reduzieren Augen- und Atemwegserkrankungen bei den Frauen sowie schwere Brandverletzungen von Kindern. Da die Konstruktion nur schlecht funktionierte, verfolgen wir die Idee inzwischen nicht mehr weiter. Auch wir machen Fehler.

Hilfscontainer für Gambia

Mehrmals pro Jahr schicken wir Container mit Hilfslieferungen für Kliniken, Schulen und Krankenhäuser nach Gambia, um das Bildungs- und Gesundheitswesen zu verbessern. 2020 haben wir 50.000 Mund-Nasen-Masken aus doppellagiger Baumwolle in Gambia produzieren und verteilen lassen. 23.000 Stück haben wir kostenlos an über 50 staatliche Kliniken und Krankenhäuser abgegeben. In Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft haben wir 36 gebrauchte Beatmungsgeräte mit Zubehör nach Gambia geschickt.



Die Universitätsmedizin Essen hilft. Markus Lanz hilft. Helfen auch Sie!

„Seit 2019 arbeiten wir mit der Projekthilfe Gambia e.V. zusammen, die von großem persönlichen Engagement getragen wird, aber gleichermaßen professionell und effizient arbeitet. Zu Beginn unserer Partnerschaft haben wir gebrauchte Klinik- und Intensivbetten sowie medizinische Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Damit können wir vielen Patientinnen und Patienten in Gambia konkret vor Ort helfen und die Qualität der Gesundheitsversorgung verbessern“, sagt Thorsten Kaatze, Kaufmännischer Direktor und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Essen. „Die Universitätsmedizin Essen ist mit ihren rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der führende Gesundheitsdienstleister in der Metropolregion Ruhr. In dieser Rolle übernimmt das Unternehmen nicht nur Verantwortung für seine Patientinnen und Patienten sowie für die Beschäftigten. Die Universitätsmedizin Essen engagiert sich darüber hinaus auch in Projekten und Initiativen, die ihrem Auftrag entsprechen - Menschen zu helfen.“

Helfen auch Sie uns im Kampf gegen Krankheiten und Fluchtursachen - und für eine bessere Bildung in Gambia.

Unterstützen Sie die Projekthilfe Gambia e. V. mit einer regelmäßigen Förder- oder Patenschaft.

„Auch ich bin Pate der Projekthilfe Gambia e. V. Ich hatte die Möglichkeit, mich vor Ort in Jahaly selbst davon zu überzeugen, wie wichtig diese Projekte für die Menschen sind. Wir müssen uns alle dafür engagieren, dass jedes Kind eine Ausbildung erhält, keinen Hunger leidet, Zugang zu sauberem Trinkwasser hat und medizinisch versorgt wird, wann immer es nötig ist.“

Markus Lanz

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen über unsere Arbeit:



www.buschlinik.de

Folgen Sie uns auf Facebook:  **ProjekthilfeGambia**

Unsere Videos auf YouTube: **ProjekthilfeGambiaeV**

Kontakt

Projekthilfe Gambia e.V.

Hattingen (Vereinssitz)

Postanschrift:

Hasenwinkeler Str. 184

44879 Bochum

Tel. 0176 43153112

E-Mail info@buschlinik.de

Internet www.buschlinik.de

Projekthilfe Gambia e.V.

Regionalgruppe Nord

Mittelfelder Weg 12

26935 Stadland

Tel. 0176 84343291 (Rieke Wiese)

E-Mail regionalgruppeNord@buschlinik.de

Project Aid The Gambia

International NGO A57

Main Office, off Kotu Road, Manjai Kunda

P.O. Box 4540 Bakau

The Gambia / West Africa

E-Mail projectaid@work.gm

Bankverbindungen

Sparkasse Hattingen **IBAN DE204305 1040 0000 0509 63**

Geno Bank Essen e.G. **IBAN DE57 3606 0488 0200 9009 00**

Oldenburgische Landesbank **IBAN DE41 2802 0050 1742 5430 00**

Eingetragen im Vereinsregister

Amtsgericht Essen - Registriernummer VR 30455

Gemeinnützigkeit anerkannt

Fotos: Angelika Berndt, Dirk Doelle, Ulfert Engelkes, Project Aid The Gambia, Universitätsmedizin Essen

V.i.S.d.P.: Ulfert Engelkes



Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

E-Mail / Telefon

Bankverbindung

Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift

Auch wir unterstützen die
Projekthilfe Gambia e.V.

Bitte stempeln.